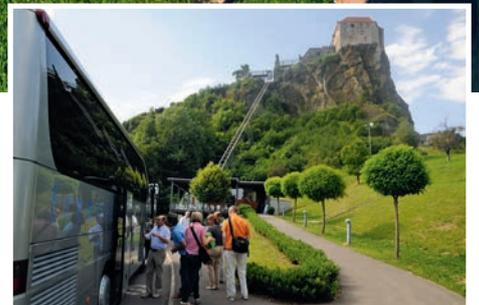


ROTARY CLUB
LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG



14. Jahresbericht

Clubjahr 2011/2012



Finde dich selbst und handle mitmenschlich

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Kein Clubjahr beginnt mit der Stunde Null, vielmehr kann jeder neue Vorstand bei der Planung und Durchführung auf die bewährte Praxis der Vorgängerinnen und Vorgänger zurückgreifen. Orientierungspunkte sind aber auch die Anforderungen von Rotary International und des Distriktes. Die aus den PETS-Seminaren vermittelten Anregungen beeinflussen ebenfalls die Planung. Vieles habe ich mir vorgenommen, nicht alles konnte ich verwirklichen. Dennoch, so glaube ich, wurden wesentliche Ziele rotarischen Wirkens erreicht.

Das neu eingeführte Gipfeltreffen bei unserem Kaffeemagier Peter Demmel stiess sofort auf grosses Interesse und intensivierte den Gedankenaustausch mit den Mitgliedern des RC Liechtenstein und RC Werdenberg.

Zu Beginn des Clubjahres wurden wir mit faszinierenden Berichten und Bildern über die Afrikareise informiert. Reisen verbindet. Dies zeigte sich eindrücklich anlässlich der Filmvorführung für die Reisetilnehmer unseres Partnerclubs. Aus terminlichen Gründen konnte leider eine gemeinsame Veranstaltung mit den Mitgliedern des Partnerclubs nicht verwirklicht werden. Es ist aber bereits jetzt sichergestellt, dass dieses Treffen im kommenden Herbst stattfinden kann.

Anlässlich des obligaten Besuches des Governors Hans-Peter Hulliger wurden wir über die neuesten Entwicklungen und Zielsetzungen von Rotary informiert. In seinem Bericht über den Besuch wertete er die gute Führung, die Achtung auf Kontinuität, die Pläne zur Mitgliederentwicklung und die Schwerpunkte des Programmes und der Hilfsprojekte als besonders positiv. Diesen Vorschusslorbeeren musste natürlich Rechnung getragen werden.

Mit dem Leitmotiv «Wer einen Stein ins Wasser wirft, der verändert das Meer» vermittelte uns Programmchef Tom Büchel Referenten zu hochinteressanten Themen aus Kunst, Wirtschaft, Wissenschaft und aus dem öffentlichen Bereich. Bei den Partneranlässen wurden wir durch gelungene Eigenproduktionen der Clubmitglieder überrascht. Die Solidarität der Mitglieder zeigte sich in der hohen Präsenz.

Unser erstes Sozialprojekt, das der finanziellen Unterstützung von Special Olympics Liechtenstein gewidmet war, konnte mit einem Spendenbetrag von CHF 20'000.– erfolgreich abgeschlossen werden. Der Ertrag aus dem Verkauf von Getränken am Eschner Jahrmarkt wurde durch grosszügige Spenden aufgewertet. Die von unserem bewährten Auktionator Klaus Risch durchgeführte Versteigerung eines Bildes erbrachte schliesslich ein Re-

kordergebnis. Das Geld wird speziell für die Integration von Kindern unter 15 Jahren verwendet werden.

Während die Auswahl von Inlandsprojekten nicht besonders schwer fiel, gestaltete sich die Festlegung auf die prioritäre Förderungsnotwendigkeit eines Auslandsprojektes etwas schwieriger. Der Vorstand kam deswegen zum Ergebnis, die Kenntnisse und Erfahrungen des LED für die Auswahl heranzuziehen, zumal sich der Staat aus bisher gewährten Finanzierungen teilweise zurückzieht. Somit fiel die Wahl auf das vom LED vorgeschlagene Nähmaschinenprojekt im Lupane Distrikt in Simbabwe.

Die aus der Steiermarkreise erzielten Überschüsse sowie die Erträge aus dem Verkauf steirischen Kürbiskernöls zu Liebhaberpreisen flossen an dieses Projekt, dem nach Ergänzung aus den Reserven ein Betrag von CHF 10'000.– gewidmet werden konnte.

Es ist dem unablässigen Einsatz unseres Mount-Everest-Bezwingers Peter Sprenger zu verdanken, dass das von ihm in die Wege geleitete Matching Grant Projekt in Sri Lanka trotz grösster bürokratischer Hürden in diesem Clubjahr erfolgreich zum Abschluss gebracht wurde.

Besonders freute es mich, dass ich zum Abschluss gemeinsam mit Karl eine zweite Reise in die ferne Steiermark organisieren durfte. Die Reise brachte neben kulinarischen Genüssen viele Eindrücke, die Irene in ihrem Reisebericht treffend festgehalten hat. Der steirische Dichter Peter Rosegger (1843–1918), der die schönsten Teile der Steiermark zu Fuss erwanderte, hob in seinen Reiseberichten hervor, dass er die Strecke entlang der Apfelstrasse zur beeindruckenden Riegersburg besonders liebte. Seinen Aufenthalt im Schilcherland beschrieb er als «Genusswandeln». An diesen Eindrücken hat sich bis heute nichts geändert. Die gemeinsamen Erlebnisse und die auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer übergreifende Fröhlichkeit zeigten einmal mehr auf, wie sehr eine solche Reise verbindend wirkt.

Dass all dies gelungen ist, lag nur teilweise an mir. Der Club war leicht zu führen, weil jedes Clubmitglied, das Verantwortung in welcher Form auch immer übernommen hat, diese nach dem rotarischen Grundsatz «Wer, wenn nicht Du?» auch von sich aus wahrnahm. Besonders danke ich Tom. Mit ihm hatte ich einen Programmchef zur Seite, der eine Fülle von Gestaltungsideen zur Auswahl stellte, für die das Clubjahr zu kurz war. Wolfgang und seinen Vertretern danke ich für die präzise und rasche Verfassung der Berichte, Willi und Ferdinand für den reibungslosen Ablauf der Verwaltung des Clubs, Ludwig für die oft humorvoll vorgetragene Begrüssung der Gäste und Ursula für die Betreuung der Homepage.

Schliesslich richtet sich mein Dank an die Verantwortlichen der Dienste, auf deren Berichte ich verweisen darf.

Rotary ist eine überzeugende Alternative zur egozentrischen Ausrichtung des Lebens. Der Leitspruch «Wer anderen dient, gewinnt auch für sich selbst» findet immer wieder Bestätigung im Clubleben. Die wöchentliche Ausbildungsplattform ist für uns eine wertvolle Ergänzung der Information. Wir schenken einander Zeit und bereichern uns gegenseitig durch unterschiedliche Erfahrungen und Fähigkeiten. Wir lernen, helfen, feiern und vertiefen dadurch die auf wohltätige Ziele ausgerichtete Freundschaft. Wir haben ein harmonisches Clubleben. Möge dies weiterhin so sein. In diesem Sinne wünsche ich Brigitte und ihrem Team eine gute und erfolgreiche Organisation des neuen Clubjahres.

Gerhard Mislik

Vorstand

Präsident	Gerhard Mislik
Past Präsidentin	Magdalena Frommelt
Präsidentin elect	Brigitte Haas
Kassier	Ferdinand Schurti
Sekretär	Willi Büchel
Clubmeister	Ludwig Ospelt
Programmchef	Tom Büchel
Kommunikation	Wolfgang Burtscher; Stellvertretung: Rainer de Meijer,
Internet (CICO)	Ursula Schneider

Rechnungsrevisoren

Andreas Vogt
Herbert Rüdisser

Dienste

Jugenddienst	Helen Näff
Gemeindienst	Traudi Hasler
Berufsdienst	Herbert Büchel
Internationaler Dienst	Bill Maxfield
Rotary Foundation	Ursula Schneider
Partnerclub	Ruth Büchel / Remi Nescher
Aufnahmekommission	Magdalena Frommelt (Vorsitz), Remi Nescher, Peter Sprenger, Wolfram Müssner,
Aufnahmekoordinator RC Liechtenstein	Anton Gerner

Länderausschüsse

Delegierte CIP D-CH-FL	Irene Lingg-Beck
Delegierte CIP F-CH-FL	mangels Interesse aufgelöst

MITGLIEDSCHAFT UND PRÄSENZEN

Name	Geburts- tag	Alter	Mitgliedschaft seit	Eintritt Liechtenstein- Eschnerberg	Mitglieds- Jahre	Pflicht- präsenzen	Präsenzen	Ersatz- präsenzen	Meeting präsenz %	Total %	Total mit Max. 100 %
Beck Klaus	18.05.1962	50	14.06.2002	14.06.2002	10	51	27	4	53	61	61
Beck Thomas	08.03.1974	38	09.07.2004	09.07.2004	8	51	0	0	0	0	0
Biedermann Gisela	05.04.1948	64	30.09.1998	30.09.1998	13	51	31	3	61	67	67
Biedermann Michael	01.10.1947	64	09.03.2001	09.03.2001	11	51	27	13	53	78	78
Büchel Herbert	27.06.1954	58	14.06.2002	14.06.2002	10	51	22	15	43	73	73
Büchel Ruth	19.11.1955	56	30.09.1998	30.09.1998	13	51	34	27	67	120	100
Büchel Tom	28.06.1957	55	01.07.2010	01.07.2010	2	51	36	14	71	98	98
Büchel Willi	10.05.1967	45	23.05.2003	23.05.2003	8	51	39	8	76	92	92
Bühler Harald (befreit)	22.10.1941	70	*17.02.1982	30.09.1998	30	0	9	2	18	22	22
Burtscher Wolfgang	23.12.1966	45	*07.12.2004	30.01.2009	7	51	27	6	53	65	65
de Meijer Rainer	11.10.1954	57	27.06.2008	27.06.2008	4	51	34	0	67	67	67
Demmel Peter	12.09.1977	34	01.07.2010	01.07.2010	2	51	27	24	53	100	100
Frick-Tabarelli Marion	13.09.1964	47	30.09.1998	30.09.1998	13	51	15	0	29	29	29
Frommelt Magdalena	19.10.1963	48	30.09.1998	30.09.1998	13	51	19	26	37	88	88
Gerner Anton (befreit)	24.03.1941	71	*23.12.1986	30.09.1998	25	0	37	38	73	147	100
Gstöhl Hugo	16.04.1941	71	30.09.1998	30.09.1998	13	51	28	5	55	65	65
Haas Brigitte	27.12.1964	47	04.02.2005	04.02.2005	7	51	38	14	75	102	100
Hasler Norbert	06.05.1967	45	30.09.1998	30.09.1998	13	51	13	0	25	25	25
Hasler Traudi	17.01.1952	60	30.09.1998	30.09.1998	13	51	18	2	35	39	39
Hilty Norbert	19.08.1956	55	01.07.2010	01.07.2010	2	51	24	5	47	57	57
Huppmann Winfried	22.01.1945	67	30.09.1998	30.09.1998	13	51	40	7	78	92	92
Köpfli Bruno	23.03.1951	61	23.05.2003	23.05.2003	9	51	30	11	59	80	80
Lingg Markus	24.01.1953	59	14.06.2002	14.06.2002	10	51	28	1	55	57	57
Lingg-Beck Irene	30.07.1954	57	12.05.2006	12.05.2006	6	51	33	24	65	112	100
Marxer Hildegard	13.02.1951	61	27.06.2008	27.06.2008	4	51	20	6	39	51	51
Matt Günther (befreit)	11.01.1942	70	* 01.03.1972	31.05.2012	40	0	1	0	33	33	33
Maxfield Bill	09.02.1959	53	09.07.2004	09.07.2004	7	51	17	3	33	39	39
Mislik Gerhard	19.09.1946	65	30.09.1998	30.09.1998	13	51	40	24	78	125	100
Müssner Wolfram	20.05.1958	54	07.01.2000	07.01.2000	12	51	31	11	61	82	82
Näff Helen	01.05.1952	60	04.02.2005	04.02.2005	7	51	31	7	61	75	75
Nescher Remi	26.01.1954	58	30.09.1998	30.09.1998	13	51	34	17	67	100	100
Ospelt Fritz	12.09.1944	67	30.09.1998	30.09.1998	13	51	21	7	41	55	55
Ospelt Ludwig	30.07.1946	65	30.09.1998	30.09.1998	13	51	27	9	53	71	71
Risch Klaus	04.03.1961	51	12.05.2006	12.05.2006	6	51	26	12	51	75	75
Risch Rolf	09.02.1962	50	24.06.2011	24.06.2011	1	51	20	3	39	45	45
Rüdisser Herbert	26.05.1954	58	28.01.2000	28.01.2000	12	51	30	11	59	80	80
Sartor Dietmar	22.03.1958	54	04.02.2005	04.02.2005	7	51	25	18	49	84	84
Schafhauser Reinhard	12.09.1945	66	30.09.1998	30.09.1998	13	51	24	5	47	57	57
Schneider Ursula	27.08.1961	50	23.05.2003	23.05.2003	9	51	16	27	31	84	84
Schurti Ferdinand	06.05.1960	52	27.06.2008	27.06.2008	4	51	33	13	65	90	90
Spiegel Martha	29.09.1960	51	30.09.1998	30.09.1998	13	51	28	6	55	67	67
Sprenger Peter	29.12.1953	58	30.09.1998	30.09.1998	13	51	30	13	59	84	84
Vogt Andreas	05.10.1941	70	30.09.1998	30.09.1998	13	51	34	13	67	92	92
Walch Karl	04.11.1951	60	*01.01.1990	30.09.1998	22	51	29	22	57	100	100

* Übertritt aus anderem Club

Alter nach Stichtag 30.06.

Stand Präsenzen: 17. Juni 2012

MITGLIEDERSTATISTIK

Bestand	44
Aufnahmen	Günther Matt (31.5.2012) Jürgen Wagner (22.6.2012, Rotary International 1.7.2012)
Austritte	keine
Durchschnittswerte	Alter 56.8 Jahre Mitgliedsdauer 11.1 Jahre Clubpräsenz 72.3 %
Altersstatistik	bis 39 2 40–49 6 50–59 19 60 und mehr 17

Mitgliederbewegung

Jahr	Zugänge	Abgänge	Differenz	Mitglieder
2011	2	0	2	44
2010	3	0	3	42
2009	0	4	-4	39
2008	2	1	1	43
2007	4	0	4	42
2006	0	1	-1	38
2005	2	1	1	39
2004	5	2	3	38
2003	0	4	-4	35
2002	3	0	3	39
2001	5	2	3	36
2000	1	0	1	33
1999	6	0	6	32
1998	26	0	26	26

(Die Statistikzahlen basieren, soweit nicht anders angegeben, auf den Stand per 30.6. Ausgetretene Mitglieder sind nicht mehr berücksichtigt.)

Unser neuen Clubmitglieder: Jürgen Wagner und Günther Matt



Vom Steine werfen...

«*Wer einen Stein ins Wasser wirft, der verändert das Meer*», wird der deutsche Schriftsteller Paul Mommertz zitiert. Das Zitat spricht nicht nur durch seine tiefe Sinnhaftigkeit an, sondern löst zumindest bei mir unweigerlich auch Kindheitserinnerungen an das Steineflitschen aus. Das Spiel einen Stein möglichst häufig über das Wasser springen zu lassen kennt wahrscheinlich jedes Kind und es wurde schon vor vielen hundert Jahren gespielt. Egal wie viele Sprünge man schafft, bei jedem Auftreffen bilden sich auf der Wasseroberfläche Kreise, die von innen nach aussen immer grösser werden.

...und Kreise ziehen...

Auch Menschen mit ihren Ideen und Initiativen können etwas auslösen, das grosse Auswirkungen hat und nach und nach immer mehr Menschen betrifft. Denken wir doch nur daran, was die rotarische Idee alles ausgelöst hat.

...zum Programm...

So war es mir ein Anliegen, in diesem Clubjahr Menschen zu Wort kommen zu lassen, welche mit ihrem persönlichen Engagement Steine geworfen haben, die nun ihre Kreise ziehen. Ausgehend von meiner täglichen Arbeit und meiner Leidenschaft fokuzierte sich die Programmwahl auf die Kultur. Nur allzu gerne ging ich dabei von einem möglichst breiten Kulturbegriff aus, der auch den Miteinbezug von anderen Lebensbereichen zulies.

...und zum Dank

Am Ende des Clubjahres bleibt mir allen zu danken, die einen Beitrag zum Programm geleistet haben. Ein herzlicher Dank gilt allen Referentinnen und Referenten. Ich war erstaunt, wie bereitwillig die Zusagen zu den Referaten erfolgten und wie hochwertig die Vorträge gestaltet wurden. Danken möchte ich weiters allen Gastgeberinnen und Gastgebern, die unseren Club zu einer Führung willkommen hiessen, den Clubmitgliedern, die sich für die Sozialprojekte engagierten sowie all jenen, welche die Partnermeetings so unvergesslich werden liessen. Für Letzteres möchte ich den Clubmitgliedern ein grosses Lob aussprechen. Egal ob Wort oder Spiel, Musik oder Gesang, Foto oder Film, im RC Liechtenstein-Eschnerberg steckt unglaublich viel Potenzial!

**Ein Stein, der ins Wasser geworfen wird,
zieht seine Kreise**

Tom Büchel



PROGRAMM 2011–2012

Datum	Typ	Titel	Vortragender / Gastgeber
01.07.2011	Übergabemeeting	Vorstellung des Vereinsjahres durch den Präsidenten	Präsident Gerhard Mislik und Team
08.07.2011	Vortrag	Tansania und Sansibar – eine Kostprobe	Clubmitglied Brigitte Haas
15.07.2011	Vortrag	Tiefengeothermie – eine Chance für Liechtenstein?	Andreas Gstöhl, Amt für Umweltschutz
21.07.2011	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
22.07.2011	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
27.07.2011	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
29.07.2011	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
05.08.2011	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
12.08.2011	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
18.08.2011	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
19.08.2011	Vortrag	5000 Jahre Vergangenheit – 100 Tage Zukunft	Rot. Prof. Dr. Rainer Vollkommer, Direktor Liechtensteinisches Landesmuseum
26.08.2011	Vortrag	Denkmalschutz und Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein	lic. phil. Patrik Birrer, Denkmalpfleger
31.08.2011	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
02.09.2011	Governorbesuch	Governorbesuch	DG Hans-Peter Hulliger
09.09.2011	Vortrag	Gesunde Mitarbeiter – Gesundes Unternehmen	Rot. Werner Bachmann, CEO Neutrik AG
16.09.2011	Vortrag	Special Olympics – Sozialprojekt I	Rot. Adolf E. Real (Vizepräsident Stiftungsrat) und Brigitte Marxer (National Direktor)
16.09.2011	Partnermeeting	Besuch im Liechtensteinischen Landesmuseum	Prof. Dr. Rainer Vollkommer, Direktor Landesmuseum
23.09.2011	Vortrag	«...unter anderem gehts ums Geld: Beziehungen zwischen Deutschland und Liechtenstein.»	Jürgen Wagner, Rechtsanwalt, LL.M.
07.10.2011	Vortrag	Energiestadt – mehr als ein Label	Dipl. Masch. Ing. ETH Gerwin Frick, Mitinhaber Lenum AG
08.10.2011	Familienmeeting	Jahrmarkt in Eschen	Dietmar Sartor und Team
14.10.2011	Vortrag	Wahnsinnsnächte	Mag. Matthias A. Brüstle, Netzwerk Verein
20.10.2011	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
21.10.2011	Vortrag	Spielplangestaltung im Theater	Barbara Ellenberger, künstlerische Leitung Theater am Kirchplatz
26.10.2011	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
28.10.2011	Vortrag	Kunst und Ausbildung	Dr. Peter Stobbe, Direktor Kunstschule Liechtenstein
04.11.2011	Partnermeeting	Afrikaabend – Filmvorführung zur Clubreise nach Tansania	Bruno Köppli und die Reisegruppe
04.11.2011	Vortrag	JCI Benefiz 2011 «Die vergessenen Kinder Tibets»	Clubmitglied Dipl. Ing. Michael Biedermann und Samuel Schäpper, junge Wirtschaftskammer Liechtenstein-Werdenberg
11.11.2011	Partnermeeting	Von alten Zeiten am Eschnerberg	Adolf Marxer
17.11.2011	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
18.11.2011	Klassifikationsvortrag	Der Gelenkersatz – warum, wann, wie?	Clubmitglied Dr. med. Rolf Risch
24.11.2011	Auswärtsmeeting	Zigarrenabend	Clubmitglieder Magdalena Frommelt und Karl Walch
25.11.2011	Vortrag	Requiem For You	Marco Schädler, künstlerischer Leiter REQUIEM FOR YOU AG
30.11.2011	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
02.12.2011	Vortrag	Facebook, Twitter & Co. Vom Umgang mit den neuen Medien	Adreas Oesch, Mediendidaktik im Schulamt
04.12.2011	Familienmeeting	Aktion EndPolioNow – Exklusive Vorpremiere des Films «The Help»	Rotary Foundation
09.12.2011	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
15.12.2011	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
16.12.2011	Generalversammlung	Generalversammlung	Präsident Gerhard Mislik
23.12.2011	Partnermeeting	Weihnachtslunch	Überraschungsgäste
30.12.2011	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
06.01.2012	Kein Meeting	Kein Meeting (Feiertag)	

PROGRAMM 2011–2012

13.01.2012	Vortrag	Der Graf von Luxemburg	Toni Bürzle (Präsident Operette Balzers), Nikolaus Büchel (Regie), Christoph Linder (Beisitzer)
17.01.2012	Ausstellung	Art in Office, Gemeinschaftsstiftung Rheintal	Ingrid und Mario Praschil, Dr. Anselm Hartmann, Peter Nussbaum, Mag. Albert Ruetz
19.01.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
20.01.2012	Vortrag	herzstark	Kuno Bont, Filmemacher Tukan Film
25.01.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
27.01.2012	Vortrag	Philatelie Liechtenstein – gestern – heute und vor allem morgen	Clubmitglied Norbert Hasler
03.02.2012	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
10.02.2012	Versteigerung	Versteigerung zugunsten Special Olympics	Clubmitglied Klaus Risch
16.02.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
17.02.2012	Partnermeeting	in die Bütt! Faschingslunch	Überraschungsgäste
24.02.2012	Vortrag	Von Australien nach Liechtenstein	Eliza Farrell, Rotary Jugendaustausch
29.02.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
02.03.2012	Vortrag	Der Umwelt eine Stimme geben	Andrea Matt, Geschäftsführerin Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU
09.03.2012	Vortrag	innovation in coating	Rot. Dr. Hans Brändle, CEO Oerlikon Coating
15.03.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
15.03.2012	Auswärtsmeeting	Zigarrenabend	Rot. Gieri Blumenthal
16.03.2012	Vortrag	Senioren-Kolleg Liechtenstein	Priska Lüthi, Geschäftsführerin Senioren-Kolleg
23.03.2012	Vortrag	Sebastian Kneipp – heute aktueller denn je	Rot. Dipl.oec. Lothar Burghardt, RC Bad Wörishofen
28.03.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
30.03.2012	Mittagsmeeting	Diskussionslunch	Präsident Gerhard Mislik
06.04.2012	Kein Meeting	Kein Meeting (Karfreitag)	
13.04.2012	Vortrag	Kunst & Keramik – 25 Jahre Liechtensteiner Jahreisei	Rot. Philipp Eigenmann, Inhaber Keramik Schädler AG
19.04.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
20.04.2012	Vortrag	Der Verein für Betreutes Wohnen und aktuelle Herausforderungen in der Soziallandschaft Liechtenstein	Heidi Derungs Hasler, Geschäftsführerin Verein für Betreutes Wohnen in Liechtenstein
25.04.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
26.04.2012	Partnermeeting	Herzstark, Curta und Contina – ein Besuch in der Kulturgütersammlung Mauren	Walburga Matt und Hansjörg Nipp
27.04.2012	Vortrag	Frauzentrum Lupane in Zimbabwe – Sozialprojekt II	Ute Mayer, LED Projektverantwortung Afrika
04.05.2012	Vortrag	150 Jahre Landtag	lic. phil. Arthur Brunhart, Landtagspräsident
11.05.2012	Vortrag	TOS – Time-out Schule Liechtenstein	Corina Dürr, Schulleiterin
18.05.2012	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
25.05.2012	Mittagsmeeting	Special Olympics – Projektabschluss und Schecküberreichung	Rot. Adolf E. Real (Vizepräsident Stiftungsrat) und Johann Kirschbaumer (Athletenvertreter und Stiftungsrat)
30.05.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
01.06.2012	Vortrag	Vom Werden einer Ausstellung	Christiane Meyer-Stoll, Konservatorin Kunstmuseum Liechtenstein
07.06.2012	Clubreise	7. Kultur-, Wein- und Genussreise in die Steiermark	Präsident Gerhard Mislik (Reiseführer) und Clubmitglied Karl Walch (Organisator)
08.06.2012	Plaudermeeting	Präsenzlunch	
15.06.2012	Vortrag	Für ein Semester von Mexico nach Liechtenstein	Guillermo Arriola, Steffano Schiavon, Rodrigo Alba
21.06.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
22.06.2012	Partnermeeting	Erste Impressionen von der Steiermarkreise in Wort und Bild sowie Verkauf von steirischem Kürbiskernöl zugunsten Sozialprojekt II	Clubmitglied Irene Lingg
27.06.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
29.06.2012	Generalversammlung	Generalversammlung	Präsident Gerhard Mislik



21.07.2011 Gipfel-Treffen

Das erste Gipfel-Treffen der Rotary-Clubs Liechtenstein, Werdenberg und Liechtenstein-Eschnerberg war Auftakt zu einer neugeschaffenen Präsenzveranstaltung. Das Treffen fand jeweils am dritten Donnerstagmorgen in der Kaffee-Rösterei von unserem Clubmitglied Peter Demmel in Schaan statt.



08.10.2011 Jahrmarkt in Eschen

Einmal mehr waren Dietmar Santor und sein Team beim Unterländer Bremimarkt vor Ort. Der Erlös wurde dem Inlandprojekt – Special Olympics zur Verfügung gestellt.



16.09.2011 Besuch im Liechtensteinischen Landesmuseum

Das Liechtensteinische Landesmuseum und Direktor Rainer Vollkommer ermöglichten den Mitgliedern des Rotary-Club Liechtenstein-Eschnerberg und ihren Partnerinnen und Partnern einen besonderen Einblick in die beiden Sonderausstellungen «Liebespfand und Kunstobjekt» sowie «Fischwelten – Vom Mittelmeer zum Alpenrhein».



18.11.2011 Klassifikationsvortrag Rolf Risch

Clubmitglied Rolf Risch widmete seinen Klassifikationsvortrag dem Thema «Der Gelenkersatz – warum, wann, wie?»



04.11.2011 Afrikaabend

Die anwesenden Clubmitglieder, Partnerinnen, Partner sowie die angereisten Freunde aus Rastatt Baden-Baden durften einen grossartigen Film von Bruno Köpfli zur Clubreise nach Tansania miterleben.

«The Help» mit Rotary International im TAKino

«The Final Inch» Am Sonntagmorgen fand im TAKino die Vorpremiere zu dem Film «The Help» von Regisseur Tate Taylor statt. Die Hälfte des Ticketerlöses der Vorpremiere ging an die Aktion «EndPolioNow» von Rotary International.

VON ANNA RAUTER

In Koordination der Walt Disney Company Switzerland mit der Rota-



Regierungsrätin Aurelia Frick mit Birgitte Haas, Andrea Willi und Philipp Eigenmann (von links). (Foto: Maurice Shourat)

ry International Foundation wurde der Film am Sonntag in 15 Vorpremierer in der Deutschschweiz und Liechtenstein aufgeführt. Die Kinobesucher wurden mit Kaffee und Croissants von Peter Demmel im Foyer des TAKinos begrüsst. Unter ihnen Mitglieder des Rotary Clubs Liechtenstein, Werdenberg und des Rotary Clubs Eschnerberg, Regierungsrätin Aurelia Frick als Botschafterin der Kampagne «EndPolioNow» zählte sich ebenfalls unter den Anwesenden.

Nach Möglichkeit zum Austausch im Foyer hielt Brigitte Haas, Verbindungsperson für den Anlass, eine spontane Ansprache. Sie fasste die Entstehung dieser Aktion in Verbindung mit dem Film «The Help» zusammen und dankte den Anwesenden für ihre Unterstützung. Ein kurzer Film über das bisher Erreichte

und die weiteren Ziele der Rotary International Foundation informierte die Besucher zusätzlich über den Anlass.

Einsatz gegen Kinderlähmung

Seit 1979 setzt sich Rotary International dafür ein, die Krankheit Polio zu eliminieren. Polio, auch bekannt als Kinderlähmung, ist eine Infektionskrankheit, welche zu Lähmungen bzw. Verkrüppelung und in manchen Fällen auch zum Tode führen kann. Kinder können vor dieser Krankheit durch eine Impfung im Wert von 75 Rappen bewahrt werden. Mit dem Einsatz in über zwanzig Jahren – zwei Milliarden Impfungen später – konnten Polio-Krankheitsfälle zu 99 Prozent reduziert werden. Heutzutage gibt es nur noch vier betroffene Länder; Indien, Afghanistan,

Nigeria und Pakistan. Um diese Krankheit für immer auszurotten und um damit spätere Generationen von tragischen Krankheitsfällen zu bewahren, müssen auch diese Länder von Polio befreit werden. Die letzten Schritte hin zu einer polio-freien Welt bzw. «The Final Inch» müssen nun bewältigt werden.

Der Film «The Help» stellt den Anspruch die Welt zu verändern dar. Die gesellschaftliche Ungerechtigkeit, das Leid, das von Menschen ertragen werden muss und ihr Kampf darüber hinwegzukommen, ist nicht nur Thema dieses Films, sondern verbindet damit auch den Film zu der Aktion «EndPolioNow». Der bewegende, emotionale und so hoffnungsvolle Film machte somit die Rotary-Aktion zu einer noch eindrücklicheren Veranstaltung.

04.12.2011 Aktion EndPolioNow – Exklusive Vorpremiere des Films «The Help»



23.12.2011 Weihnachtslunch

Am Vortag von Heilig Abend trafen wir uns zu einem stimmungsvollen Weihnachtslunch. Verschiedene Gäste und Clubmitglieder leisteten Beiträge zur «alpenländischen» Weihnachtsfeier. Dazu verwöhnte uns das Team der Weinstube kulinarisch.



10.02.2012 Versteigerung zugunsten Special Olympics

Klaus Risch sorgte als begnadeter Auktionator nicht nur für beste Stimmung, sondern auch für einen Rekordgewinn zugunsten unseres Sozialprojekts I. Das Aquarell von Hugo Marxer fand in Michael Biedermann einen neuen, stolzen Besitzer.



26.04.2012 Herzstark, Curta und Contina – ein Besuch in der Kulturgütersammlung Mauren

In der Kulturgütersammlung der Gemeinde Mauren gingen wir den Spuren von Herzstark, Curta und Contina nach. Walburga Matt und Hansjörg Nipp erwarteten uns zu einer Sonderführung mit anschließendem Aperitif.



17.02.2012 in die Bütt! Faschingslunch

Witziges, Heiteres und Musikalisches begleitete uns am Fasnachtsfreitag durch den Lunch.

Rotary Club unterstützt SOLie mit 20 000 Franken

Spende Unlängst wurde ein Scheck über 20 000 Franken übergeben. Das Geld soll für die Integration von Kindern unter 15 eingesetzt werden.

Rotary ist eine weltweite Verbindung von Menschen, deren Ziel es unter anderem ist, Hilfe und Unterstützung für das Gemeinwesen sowohl im Inland als auch im Ausland nach dem Grundsatz des «Service Above

Self» (selbstloses Dienen) zu leisten. Die Mitglieder des Rotary Clubs Liechtenstein-Eschnerberg setzen sich daher im Rahmen ihres Inlandprojekts 2011/12 die finanzielle Unterstützung von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) zum Ziel. Die Organisation wurde 2002 unter der Schirmherrschaft und Fürsprache von Prinzessin Nora gegründet und bietet seither über 120 heimischen Sportlern mit einer Behinderung Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten in verschiedenen Sportdisziplinen auf nationaler und

internationaler Ebene. «Für den Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg war diese einzigartige integrative Leistung von Special Olympics Ansporn zur Unterstützung», heisst es in der Mitteilung vom Mittwoch. Dank dem Einsatz der Clubmitglieder bei verschiedenen Anlässen wurde demnach das stolze Spendenergebnis von 20 000 Franken erreicht. Bereits am vergangenen Freitag konnte Präsident Gerhard Mislik diesen Beitrag an Adolf E. Real, Vizepräsident des Stiftungsrates von Special Olympics Liechtenstein,



Adolf E. Real und Gerhard Mislik bei der Scheckübergabe. (Foto: ZVG)

übergeben. In seiner Dankesrede gab Adolf E. Real bekannt, die Geldmittel speziell für die Integration von Kindern unter 15 Jahren einzusetzen, damit auch sie in Zukunft in Ihrer Organisation eine neue Herausforderung finden. (red/pd)



22.06.2012 Verkauf von steirischem Kürbiskernöl zugunsten Sozialprojekt II (Auslandprojekt) – Nähmaschinen für das Lupane Women's Center, Zimbabwe

Kultur-, Wein- und Genussreise in die Steiermark (07. bis 10.06.2012)

Unser Präsident, Gerhard Mislik, gebürtiger Steirer, hat die Clubreise seriös rekognosziert und mit Hilfe seines Reisemarschalls und Schäfchenzählers Karl Walch eine tolle Genussreise zusammengestellt. Das heisst, der eine (Gerhard) hat gesagt wo und der andere (Karl) hat gesagt wie. Was soll da noch schiefgehen? 27 reiselustige und genussfreudige Mitglieder samt Partner und Partnerinnen aus unserem Club, 4 vom RC Liechtenstein und 2 vom RC Feldkirch haben uns begleitet.

Pünktliche Abfahrt am Donnerstagmorgen, ein feines Frühstück in Stuben/Arberg und schon geht's weiter Richtung Salzburg. Der kulinarische Einstieg in der Vinothek von Döllerer in Kuchl setzt die Messlatte sehr hoch. Der Chef, Herr Döllerer, ist Gründungsmitglied des RC Golling Tennengau, Besitzer des gleichnamigen Weinhandelshauses, beliefert v.a. die Spitzengastronomie und verwöhnt uns nach Strich und Faden. Der erste Sekt und die ersten zwei Weine werden getrunken und für gut befunden. Für das leckere Menü hat die Reiseleitung leider wenig Zeit eingeräumt, wir hätten uns hier den ganzen Nachmittag wohlgefühlt! Weiter geht's, der Bus wird zum Schlafwagen und mangels Zuhörer verzichtet der Herr Präsident vorerst auf einen Vortrag zum Bundesland Steiermark.

Das Stift Admont in der Obersteiermark ist der erste kulturelle Höhepunkt. Das Stift, gegründet 1074, war bis zur Reformation ein Männer- und Frauenkloster und nennt die grösste Klosterbibliothek weltweit sein eigen. Die Bibliothek ist 70 m lang, 14 m breit und 12 m hoch und enthält 70'000 Bücher (das Kloster hat gesamthaft ca. 200'000 Bücher). Vorhanden sind die klassische Literatur, Lexika und v.a. alte Bücher aus den Bereichen Medizin, Philosophie, Naturwissenschaften, Geschichte und Geografie von ca. 1500 bis zum 20. Jahrhundert. Die Bibliothek wurde im Stil des Rokoko ausgebaut. Dem Kloster angegliedert ist ein kunst- und naturhistorisches Museum, das wir ebenfalls noch kurz besichtigen können. Nach einem kühlen Bier geht's weiter zum heutigen Ziel Stainz, ca. 20 km südwestlich von Graz. Ein





feines Nachtessen, begleitet von steirischen Weinen, beendet den ersten Tag.

Am Freitag steht ein weiterer Höhepunkt der Reise an: die Burg Riegersburg, seit 1822 im Besitz der Familie Liechtenstein. Urkundlich wurde sie 1138 erstmals erwähnt. Die Burg steht auf einem 482 hohen Vulkanfelsen, hat etwa 100 Räume und galt früher als uneinnehmbar. Für uns aber kein Problem, führt doch ein Schrägaufzug hinauf. Wir besichtigen die Ausstellung über «Hexen und Zauberer» und das Burgmuseum. Nach einem kühlen Bier ist Mittagessen in einer wunderschönen Laube in Straden angesagt. Ein 20-jähriger Koch begeistert uns mit seinen Kreationen optisch und



im Gaumen. Jeder Gang wird begleitet von einem anderen Wein. Leider heisst es bald weiter. Es folgt ein Programm für Schleckmäuler, nämlich eine Besichtigung samt Degustation in der Schokolademanufaktur Zotter in Riegersburg. Auf das noch folgende Abendessen kann fast nicht Rücksicht genommen werden! Der Abend klingt im Rauchhof in Marhof aus, mitten in einer herrlichen Kulturlandschaft.

Der Samstag beginnt mit Brandlöschaktionen und Sugas gegen die Weinsäure. Eine Sondertour führt uns zur Kirche Bärnbach. Sie ist berühmt, weil die Kirche St. Barbara – 1948/50 erbaut – samt Umgebung 1988 von Friedensreich Hundertwasser neu gestaltet wurde. Er hat um die Kirche 12 Tore erstellt, die für die grossen Weltreligionen, Ökumene, Toleranz und Gemeinsamkeit stehen.

Die Tour geht weiter nach Köflach, zum Lipizzaner-Gestüt Piber. Hier werden die Hengste für die Hofreitschule in Wien gezüchtet. Sie leben hier und in der Umgebung einige Jahre, bevor sie für die Dressur ausgewählt werden. Die bei der Geburt braunen Pferde werden erst im Laufe der Jahre weiss und nur etwa 10% schaffen es bis nach Wien. Die Ausbildung zum Dressurpferd dauert 7 Jahre. Wir können auch einem Hufschmied über die Schulter schauen und staunen, dass es auch für Pferde «Mass-Schuhe», d.h. massangefertigte Hufeisen gibt.



Bei einem leckeren steirischen Mittagessen beim Jagawirt in St. Stefan, wo sogar Hund Pauli eine Visitenkarte hat und pflichtbewusst die Funktion als «guest commander» wahrnimmt, kommt ein weiteres Mal der Wunsch auf «hier sollte man bleiben können». Der Reismarschall hat aber leider wieder kein Gehör. Wir fahren mit dem voll besetzten Flascherzug, gezogen von einer Dampflokomotive, von Stainz nach Herbersdorf. Dort kommen wir in den Genuss einer Führung durch einen Ölmühle, die Kürbiskernöl produziert. Alles wird in Handarbeit und auf fast 100 Jahre alten und noch voll funktionstauglichen Maschinen hergestellt. Im Kellergewölbe lassen wir einen längeren Vortrag mit praktischer Anwendung über den Schilcherwein über uns ergehen. Die anschließenden Einkäufe im Hofladen begeistern uns wesentlich mehr.

Der Tag klingt bei einem steirischen Buffet, stimmiger Akkordeonmusik und tatkräftiger Unterstützung aller mitgereisten rotarischen Freunde und Freundinnen samt Anhang aus. Ein Prosit der Gemütlichkeit, Bubi, Bubi noch einmal es war so wunderschön, i will ham nach Fürstenfeld u.s.w.u.s.f.! Erst später in der Hotelbar in Stainz kommen die Gemüter allmählich wieder zur Ruhe.

Unvermeidlich ist der Sonntag angebrochen und damit auch die Zeit zur Heimkehr. Ein letzter kulinarischer Höhepunkt wartet beim Obauer in Werfen (Salzburg) auf



uns. Es ist laut einem kulinarischen Führer das beste Restaurant in Österreich. Davon bekommen wir zumindest eine Ahnung, da Augen, Mund, Gaumen und Magen auf höchstem Niveau verwöhnt und gekitzelt werden. Aber leider, die Zeit drängt und so nehmen wir die letzte Etappe in Angriff.

Es war eine bestens organisierte Reise, die kaum Wünsche offen liess und in schöner und lustiger Erinnerung bleibt. Ein grosses Kompliment und Dankeschön an die Organisatoren Gerhard und Karl! Ein Glas auf Euch!

Irene Lingg-Beck

Jugenddienst

In den verschiedenen Rotary-Angeboten finden sich für interessierte junge Leute vielfältige Möglichkeiten, auf besondere Art in andere Kulturen, Werte und Lebensstile aktiv einzutauchen.

Der Gewinn für den Einzelnen ist umso grösser, je offener die persönliche Haltung gegenüber Neuem ist.

NGE New Generations Exchange

Die Studienreise vom 12. November bis 4. Dezember 2011 mit 8 Teilnehmern im Alter von 18 bis 24 Jahren, begleitet durch zwei erfahrene Rotarier als Teamleader, führte in die Region von Johannesburg und Kapstadt. Bei diesem Programm gab es Einblicke ins gesellschaftliche, politische und kulturelle Leben der Gastgeber in Südafrika. Unser Club hat für dieses Angebot eine Interessentin angemeldet. Die Kandidatin verzichtete während des Anmeldeverfahrens aus persönlichen Gründen auf die Teilnahme.

GSE-Studiengruppenaustausch Madagaskar.

Der Studiengruppenaustausch erstreckte sich über zwei Clubjahre. Das Team aus dem Distrikt 9220 besuchte uns am 6. Mai 2011. Im Frühjahr 2012 erfolgte nun der Gegenbesuch nach Madagaskar. Leider blieb von unsern drei angemeldeten KandidatInnen nur eine Anmeldung aufrecht und diese Kandidatin wurde bei der Zusammenstellung des Teams nicht berücksichtigt.

Jahresaustausch 2011/2012

Inbound Eliza Farell

Ein Austauschjahr bietet einem jungen Menschen viele Möglichkeiten. Neben dem Spracherwerb und dem Kennenlernen einer andern Kultur dient die Zeit auch dem selbständig werden.

Mit Eliza Farrell ist am 22. Januar 2012 unsere Austauschschülerin aus Brisbane Australien in Liechtenstein eingetroffen. Zum Start absolvierte Eliza einen 2 wöchigen Intensiv Sprachkurs im Camp in Bischoffszell.

Julia die Tochter von Magdalena Frommelt, ist für ein Austauschjahr nach Australien angemeldet. Wie bei Jahresaustausch üblich, lebte Eliza die ersten 4 Monate bei der Familie unseres Outbounds, also bei Magdalena.

Schon früh im Austauschjahr, nämlich am 24. Februar, hatte Eliza Gelegenheit, unserm Club sich selber und ihr Land etwas vorzustellen.

Eliza besucht im liechtensteinischen Gymnasium die 5. Klasse. Sie ist dort sehr gut aufgenommen worden und wird sprachlich speziell gefördert. Beim Jugendparlament der Alpenkonvention, welches vom 5. bis zum 9. März in Liechtenstein stattfand, durfte sie bereits als

Mitglied des Berichterstatterteams mitwirken. Sie wurde von ihrer ersten Gastfamilie intensiv betreut und fühlte sich sehr wohl.

Momentan wohnt Eliza bei Ludwig Ospelt – ihrer zweiten Gastfamilie – und es gefällt ihr dort sehr gut. Neben ihren Gastfamilien pflegt auch die engagierte Counselorin Irene Lingg regelmässig Kontakt mit Eliza und hat einen guten Draht zu ihr entwickelt. Allerdings muss sich Eliza auch nach 4 Monaten Aufenthalt mit Schulbesuch im Gymnasium noch immer überwinden, deutsch zu sprechen. Dies erstaunt, da sie vorgängig 7 Jahre Deutschunterricht in Australien besucht hat.

Als schwierig erweist sich der Einbezug weiterer Clubmitglieder für ein Engagement zu Gunsten der Austauschschülerin. Die Suche nach Gastfamilien ist aufwändig, mit Ausnahme der allzeit bereiten Traudi Hasler, welche sich wiederum spontan für das letzte Viertel Jahr als Gastfamilie zur Verfügung stellt.

Am 1. Juni besuchte uns ein Mitglied der Rotary Jugendkommission Herr Marco Engel vom RC Chur und führte eine Befragung durch. Beteiligt waren die Counselorin Irene Lingg, die Jugenddienstleiterin Helen Näff, der Gastvater Ludwig Ospelt und die Austauschschülerin Eliza Farrell. Diese Befragung dient der Qualitätssicherung von Rotary International. Die Befragung zeigte, dass der Austausch für alle Beteiligten gut läuft.

Outbound Julia Frommelt 2012/2013

Zur Vorbereitung ihres Austauschjahres in Australien hat Julia Frommelt zügig das Anmeldeprozedere absolviert. Inzwischen ist bekannt, wo Julia sich aufhalten wird, nämlich in Alfredton/ Viktoria. Dies ist etwas über 100 km von Melbourn entfernt. Julia hat bereits Kontakt mit ihrer ersten Gastfamilie und beschäftigt sich intensiv mit der Vorbereitung ihres Auslandjahres. Am 7. Mai besuchte Julia in Begleitung ihrer Schwester Gloria das obligatorische Outboundmeeting in Olten und hat dort weitere wertvolle Informationen für ihr Austauschjahr erhalten.

Gastfamilien für 2 mexikanische Studenten für 5 Monate

Aus Mexico traf überraschend eine Anfrage wegen der Aufnahme eines Studenten als Gast vom 15. Februar bis 15. Juli ein. Nach Kontaktaufnahme mit dem Governor Herrn Hulliger startete auch hier, die Suche nach einer Gastfamilie. Es war wiederum Traudi Hasler, die sich sofort meldete und seither den mexikanischen Architektur-Studenten Steffano Schiavon beherbergt. Für die zweite Anfrage aus Mexiko – Guillermo Arriola – fand Traudi Hasler bei ihren Verwandten Peter und Helen Öhri

DIENSTE

eine Gastfamilie. Es stellte sich heraus, dass insgesamt 4 Architektur-Studenten aus Mexiko, aufgrund einer Auszeichnung für ein gemeinsames Projekt, ein Stipendium für ein Semester an der Universität Liechtenstein gewonnen haben. Die zwei weiteren Studenten haben im Studentenwohnheim der Universität eine Unterkunft gefunden.

Die Aufnahme in diesen Gastfamilien läuft ausserhalb der laufenden Rotary Jugend-Programme auf freiwilliger Basis.

Bei unserem Meeting vom 15. Juni 2012 gaben uns Guillermo Ariolla, Stefano Schiavon und Rodrigo Alba unter dem Titel: «Für ein Semester von Mexiko nach Liechtenstein» einen Einblick in ihr Projekt und Auskunft über ihren Aufenthalt in Liechtenstein.

RYLA Campus

Mit Sven Remke – beschäftigt in der Hilti AG – konnte ein aufstrebender Wirtschaftsingenieur Maschinenbau am Leadership Camp vom 31. Mai bis 3. Juni teilnehmen.

Das RYLA Motto lautete «Menschen mobilisieren – Leadership – Führung – Kommunikation».

Herr Remke war vom Programm begeistert.

Helen Näff

Gemeindienst

Im Rahmen des Gemeindienstes wurde das Inlandsprojekt für Special Olympics durchgeführt.

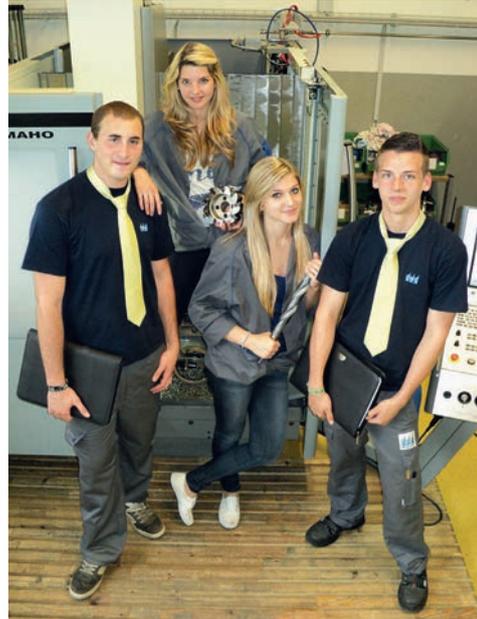
Traudi Hasler

Berufsdienst

Dieses Jahr wird im Juli 2012 zum 5. Mal das Projekt «Werkstatt trifft Werkstatt» zwischen den beiden Unter-



nehmen VPBank und CNC Mechanik AG durchgeführt. Dabei tauschen sich die Lernenden der unterschiedlichen Berufsgruppen aus und bekommen einen Einblick in die konträren Lehrberufe.



Neben vielen namhaften Unternehmen aus der Region hat heuer auch die CNC Mechanik AG bei der Erstdurchführung der «Techniktage 2012» teilgenommen. Es geht dabei darum, dem Mangel an qualifizierten Fachkräften entgegen zu wirken. Dazu wurde die Arbeitsgruppe «Förderungen der Interessen für Technik und Naturwissenschaften bei Jugendlichen», kurz FITNA gebildet, welche zusammen mit 17 interessierten Unternehmen ein Angebot zusammengestellt hat, welches den Jugendlichen einen abwechslungsreichen und praktischen Einblick in die Technik und Naturwissenschaft ermöglicht. Es haben dazu in der Region Sarganserland-Werdenberg-Fürstentum Liechtenstein über 200 SchülerInnen am Projekt teilgenommen.

Dabei sind die Techniktage auf diejenigen Schulklassen ausgelegt, die sich noch nicht aktiv mit der Berufswahl beschäftigen. Unternehmen, die an der Durchführung der Techniktage interessiert sind, können sich unter «www.fitna.ch» nähere Informationen einholen.

Herbert Büchel

Internationaler Dienst

Mit Freude habe ich meine sechste Amtsperiode als «Internationaler Dienst» angetreten, es war ein ziemlich ruhiges Jahr. Ich freue mich auf die Möglichkeit, Freunde vom Ausland nächstes Jahr begrüßen zu dürfen.

Bill Maxfield

Foundation

Der diesjährige grosse Durchbruch mit dem Matching Grant Projekt ist ein grosses Ereignis und hauptsächlich den enormen Bemühungen von Peter Sprenger zu verdanken.

Ursula Schneider

Partnerclub

Im Clubjahr fanden keine offiziellen Treffen statt.

Ruth Büchel

Aufnahmekommission

Die Aufnahmekommission mit den Kommissionsmitgliedern Remi Nescher, Wolfram Müssner, Peter Sprenger, Koordinator Toni Gerner und unter dem Vorsitz von Magdalena Frommelt haben sich zu zwei Sitzungen getroffen. Die Kommission hat am 16. März 2012 einstimmig beschlossen, dass zwischen 2–3 neue Mitglieder in den Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg aufgenommen werden sollen. An die Mitglieder wurde die Empfehlung ausgesprochen, ein besonderes Augenmerk auf die Klassifikationen wie zum Beispiel Lebensmittel, Handel, Informatik etc., Alter und Geschlecht für die Vielfalt im Club zu legen.

Der Aufnahmekommission wurden sechs potentielle Neumitglieder vorgeschlagen. Einstimmig hat die Kommission bei ihrer Sitzung am 12. April 2012 beschlossen, zwei Kandidaten und eine Kandidatin an die Clubmitglieder vorzuschlagen.

Gegen die Kandidaten gab es keine Einsprüche.

Im 14. Clubjahr 2011–2012 wurden zwei Neumitglieder aufgenommen: Günther Matt und Jürgen Wagner. Für die vorgeschlagene Kandidatin kam die Mitgliedschaft noch zu früh, da sie im Berufs- und Familienleben sehr engagiert ist.

Magdalena Frommelt

Ländertreffen Deutschland-Schweiz-Liechtenstein-Österreich 27.–29.10.2011 in Neuchâtel

2011 war die Schweiz an der Reihe, um die Delegiertenversammlung zu organisieren. Hubert Metzger, langjähriger (und letztmals) Vorsitzender der Sektion Schweiz/Liechtenstein, lud die rotarischen Freundinnen und Freunde nach Neuchâtel. Das Treffen diente dazu, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu erneuern und gemeinsame Ziele zu diskutieren. Erstmals war Heinrich Marchetti vom RC Gmunden als Vertreter des neuen Partners Österreich dabei.

Am Ländertreffen kamen 43 RotarierInnen mit Partnern zusammen, davon 5 aus Liechtenstein: Irene Lingg-Beck (mit Eugen) vom RC Liechtenstein-Eschnerberg sowie Rolf Geiger und Dieter Seghezzi (mit Olga) vom RC Liechtenstein.

An der Vorstands- und Delegiertenversammlung am Donnerstag nahmen Irene Lingg und Rolf Geiger teil. Es gab Berichte aus den Sektionen, Vorschläge zur «Handhabung» mit Kontaktclubs, den Beschluss Österreich als weiteres deutschsprachiges Land aufzunehmen, den Jugend- und Lehrlingsaustausch sowie – nach Mine-Ex – ein neues gemeinsames Leitprojekt. Des Weiteren soll Deutsch als nicht offizielle Rotarysprache bei Rotary International gestärkt werden. Die freundschaftlichen Bande sollen weiter gepflegt und vertieft werden. Vorgestellt wurde auch der neue Vorsitzende Willi Enderli, RC Fürstenland, als Nachfolger von Hubert Metzger, RC Frauenfeld.

Ein Festdiner mit regen Diskussionen in einem der Stadt Neuchâtel gehörenden Palais rundet den ersten Tag ab.

Der zweite Tag war ein Tag für Uhren-LiebhaberInnen. Wir besuchten in Le Locle und La Chaux-de-Fonds die



Werkstätten von Audemars Piguet und Greubel Forsey SA und durften den Uhrmachern über die Schulter schauen. Eindrücklich zu sehen, wie über 500 Bauteile in 45 mm Durchmesser Uhr fein säuberlich verstaut werden. Und noch viel eindrücklicher ist, wenn man eine Uhr in den behandschuhten Händen hält, die kostenmässig einem Einfamilienhaus entspricht. Ein Besuch im Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds und ein sehr interessanter Vortrag eines Grandseigneurs und Kenners der Uhrenindustrie rundeten den zweiten Tag ab. Wild gegessen und mässig getrunken wurde abends in Enges bei einem rotarischen Freund.

Der dritte Tag führte uns in die stadteneigene Weinkellerei in Neuchâtel mit Degustation. Wir konnten feststellen, dass die Weissweine der Seenregion sehr gut sind und hörten vom Kellermeister auch Interessantes über den Weinbau und dessen aktuelle wirtschaftliche Schwierigkeiten. Gestärkt und bereichert von den schönen und interessanten Begegnungen machten wir uns mittags auf den Heimweg.

Das nächste Ländertreffen in kleinerem Rahmen ist vom 7.–9.9.2012 in Kassel geplant. Da der Direktor der documenta ein Rotarier ist, gibt es eine rotarische Führung durch die Ausstellung, die nur alle fünf Jahre stattfindet.

Das Ländertreffen war ein sehr schöner Anlass, wo freundschaftliche rotarische Kontakte erneuert, gepflegt und gestärkt wurden.

Irene Lingg-Beck

Vermögensstatus per 31. Mai 2012 (in CHF)

AKTIVEN

VPB «Sparkonto»
 VPB «Spendenkonto»
 Guthaben

TOTAL AKTIVEN

PASSIVEN

Vereinsvermögen per 01.06.
 Mehreinnahmen

Vereinsvermögen/Eigenkapital

Allgemeine Spenden
 Sonstige Verbindlichkeiten
 Passive Rechnungsabgrenzung

Verbindlichkeiten

TOTAL PASSIVEN

	2011/2012	2010/2011
	150'365.74	144'392.61
	0.00	1'225.57
	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	150'365.74	145'618.18
	10'548.40	6'964.02
	1'279.64	3'584.38
Vereinsvermögen/Eigenkapital	11'828.04	10'548.40
	121'427.60	132'037.63
	5'897.75	0.00
	11'212.35	3'032.15
Verbindlichkeiten	138'537.70	135'069.78
TOTAL PASSIVEN	150'365.74	145'618.18

JAHRESRECHNUNG

Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 01.6.2011–31.5.2012 (in CHF)

EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge
Eintrittsgebühren
Abzeichen, Nadeln, etc
Zinsertrag

TOTAL EINNAHMEN

AUSGABEN

Aus- und Weiterbildung / Seminare
Rotary International / Distrikt 2000 (Verwaltung)
Geschenke
Weinstube Gastronomie
Versicherungen
Internet
Druckkosten
Projekt Swiss Bike Tour
Projekt GSE Group Study Exchange
Ausgaben Austauschstudentin
Partnerclub
Reise- und Verpflegungsspesen, Anlässe
Bankspesen

TOTAL AUSGABEN

MEHREINNAHMEN

	2011/2012	2010/2011
	25'800.00	25'200.00
	500.00	1'500.00
	210.00	50.00
	746.09	909.18
	27'256.09	27'659.18
	600.00	0.00
	6'660.51	6'846.77
	4'502.50	2'992.20
	3'066.40	1'942.00
	252.45	0.00
	351.34	493.17
	3'715.30	583.70
	0.00	500.00
	266.00	0.00
	2'051.65	0.00
	0.00	1'226.25
	4'449.15	9'418.36
	61.15	72.35
	25'976.45	24'074.80
	1'279.64	3'584.38

Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 01.6.2011 – 31.5.2012 (in CHF)

SPENDENKONTO

	Ausgaben	Einnahmen
Jahrmarkt Eschen		2'200.00
Versteigerung für Projekt Special Olympics		10'711.00
Versteigerungsobjekt Projekt Special Olympics	780.00	
Überschuss Weinreise Steiermark		pm
Spenden Projekt Lupane Women's Center		500.00
Einnahmen Kino EndPolioNow		357.00
Special Olympics Liechtenstein Stiftung	20'000.00	
Lupane Women's Center (USD 10'240)	10'000.00	
Spende RHW-Stiftung		10'000.00
RC RA-Baden-Baden, Spende Projekt W3W (EUR 1'000)		1'195.80
RC RA-Baden-Baden, Weiterleitung Spende	1'195.80	
Rotary International, Nachzahlung MG 74714	2'464.68	
Rotary International, TRF	1'000.00	
Rotary International, Polio Plus (USD 2'000)	1'945.20	
Rotary International, End Polio Now	357.00	
(Sach)spenden Mitglieder:		
Remi Nescher	Druckkosten	2'168.85
Ausgabenüberschuss		10'610.03
TOTAL	37'742.68	37'742.68
Nachweis Veränderung Spendenkonto		
Allgemeine Spenden per 1.06.2011		137'037.63
Ausgabenüberschuss		-10'610.03
Allgemeine Spenden per 31.05.2012		121'427.60

An die
Generalversammlung des
ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG

Vaduz, den 11. Juni 2012

BERICHT DER REVISOREN

Sehr geehrter Herr Präsident
Liebe rotarische Freunde

Als Revisoren des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg haben wir die auf den 31. Mai 2012 abgeschlossene Jahresrechnung des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Vermögensrechnung und die Ertragsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- das Vereinsvermögen per 31. Mai 2012 CHF 11'828.04 beträgt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Clubjahr Entlastung zu erteilen.



Herbert Rüdisser

Andreas Vogt

CLUBORGANISATION FÜR DAS CLUBJAHR 2012/2013

Vorstand

Präsidentin	Brigitte Haas
Past Präsident	Gerhard Mislik
Präsidentin elect	Dietmar Sartor
Kassier	Ferdinand Schurti
Sekretär	Willi Büchel
Clubmeister	Norbert Hilty
Programmchefin	Irene Lingg-Beck
Kommunikation	Martha Spiegel; Stellvertretung: Norbert Hasler
Internet (CICO)	Ursula Schneider

Rechnungsrevisoren

Andreas Vogt
Herbert Rüdisser

Dienste

Jugenddienst	Helen Näff
Gemeindienst	Traudi Hasler
Berufsdienst	Herbert Büchel
Internationaler Dienst	Bill Maxfield
Rotary Foundation	Peter Sprenger
Partnerclub	Andreas Vogt
Aufnahmekommission	Gerhard Mislik, Magdalena Frommelt, Remi Nescher, Peter Sprenger
Aufnahmekoordinator RC Liechtenstein	Anton Gerner

Länderausschüsse

Delegierte CIP D-CH-FL-A	Irene Lingg-Beck
--------------------------	------------------